

GIANNOZZO Live Festival 2

Veranstaltungen im Theater 89, **JoJo Club**
Wilhelm-Pieck-Straße 216, 1040 Berlin,
Nähe Friedrichstraße
Eintritt 15 DM, ermäßigt 10 DM
Fahrverbindungen: U6 Oranienburger Tor,
U8 Rosenthaler Platz, S3 Friedrichstraße

Freitag, 1. November, 20 Uhr

Marie Kawazu
Ralf Samens
Zbigniew Warpechowski

Samstag, 2. November, 20 Uhr

Phill Niblock
Johan Goedhart
Esther Ferrer

Sonntag, 3. November, 20 Uhr

Max Rüdlinger
Norbert Klassen

Das Programm des Festivals orientiert sich am Begriff der Präsenz. Gemeinsam ist allen eingeladenen Künstlern, daß sie mit der Präsenz ihrer Person gegenüber einem Publikum in einer bestimmten Situation arbeiten und dieser Präsenz in der Dauer ihres Auftritts eine Form zu geben versuchen. Die künstlerische Tätigkeit verbirgt sich nicht hinter Kunstgegenständen oder Kompositionen oder hinter Images, die von Medien oder anderen Apparaten produziert sind. Produktion und Präsentation von Bildern können zusammenfallen in einer Live Kunst.

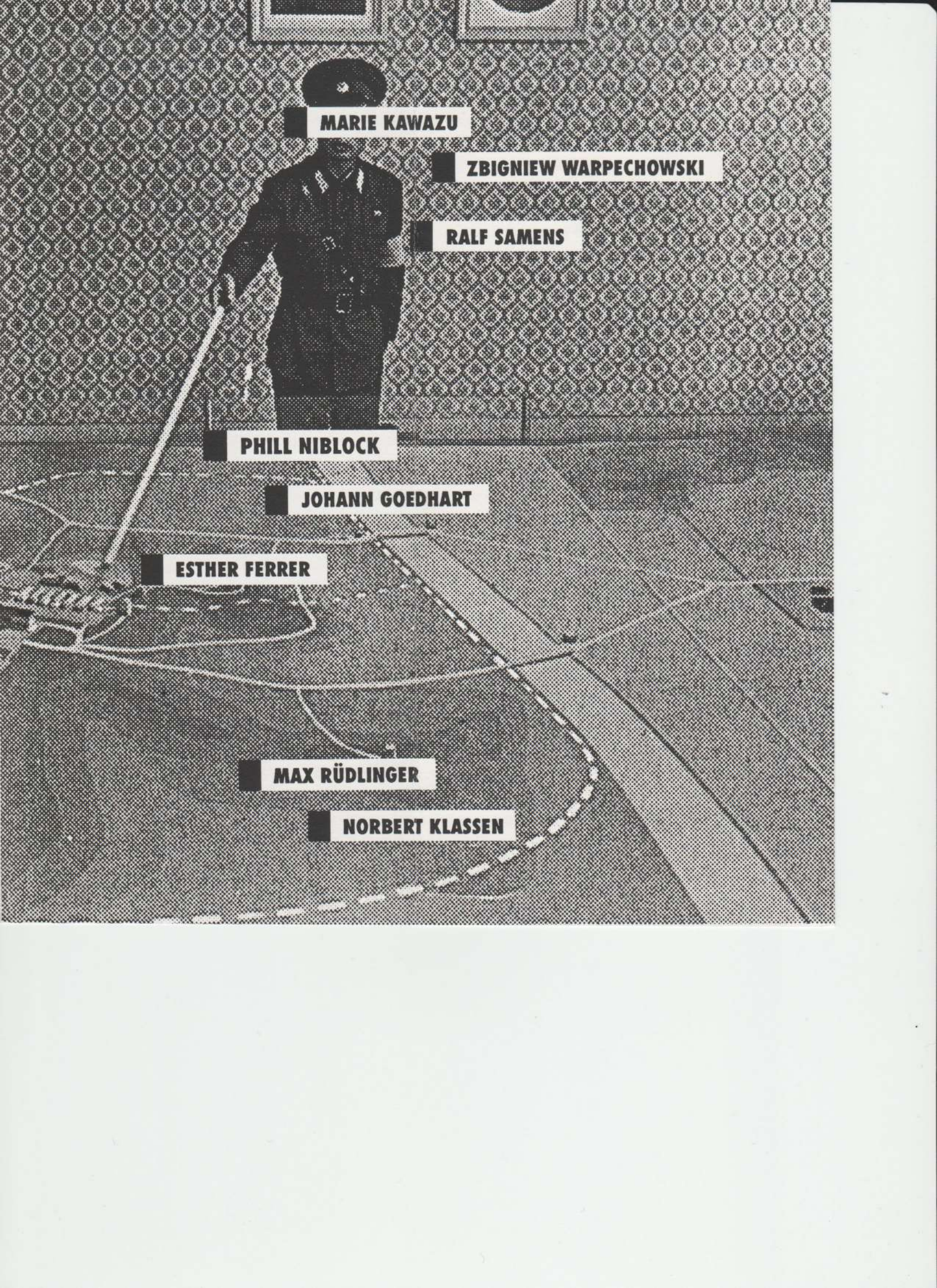
Kunstverein Giannozzo

Verein zur Förderung der aktuellen plastischen Kunst,
Suarezstraße 28, 1000 Berlin 19, Telefon 321 77 83 / 782 69 67



GIANNOZZO LIVE 2

1.- 3. November 1991



MARIE KAWAZU

ZBIGNIEW WARPECHOWSKI

RALF SAMENS

PHILL NIBLOCK

JOHANN GOEDHART

ESTHER FERRER

MAX RÜDLINGER

NORBERT KLASSEN

**Kunstverein
Giannozzo**

**Giannozzo Live Festival 2
im Theater 89 im JoJo Klub
Wilhelm-Pieck-Straße 216
1040 Berlin (Mitte)**

Freitag, 1. November 1991, 20.00 Uhr

**Marie Kawazu
Ralf Samens**

**Once a Story in Berlin
Spin 2
(Spieler: Ralf Samens und Norbert Klassen)
Performance**

Zbigniew Warpechowski

Marie Kawazu, japanische Performancekünstlerin, lebt in Paris. In ihren Vokalperformances arbeitet sie mit wenigen vorgefundenen Requisiten, mit Licht, Raum und der Einbeziehung des Publikums. *My performance brings into play a joyfull arena of found props, voice and public. The condition of this environment becomes the performance itself, and it expresses a poetry of action.* (Marie Kawazu)

Ralf Samens, geboren 1959 in Schevenhütte/Eifel, lebt in Bern und Berlin. Seine Arbeit "Spin 2", als "work in progress" angelegt, ist ein Stück für 2 Spieler. Der Titel geht auf einen Begriff der Atomphysik zurück, mit dem die Drehbewegung subatomarer Teilchen beschrieben wird: *Spin 2 bedeutet eine Drehung um 360°.* Das Stück dreht sich um Spiegelungen paradoxer Beschreibungen, die unserer dualistischen Tradition entspringen. (Ralf Samens)

Zbigniew Warpechowski, geboren 1938, lebt in Sandómierz/Polen und ist Mitglied der Performancegruppe Black Market. *Mit geradezu asketischer Strenge in der Wahl seiner Mittel - sein Körper und einige wenige, einfache Gegenstände genügen ihm - gelingt es ihm, Bilder zu formulieren, die seine philosophische, von weiser Zurückhaltung geprägte Haltung demonstrieren und die doch von sinnlicher, emotionaler Direktheit und Dichte sind.* (Elisabeth Jappe)

Sonnabend, 2. November 1991, 20.00 Uhr

**Phill Niblock
Johan Goedhart
Esther Ferrer**

**Films and Music
Cybernetic Serendipity
Las Cosas**

Phill Niblock aus New York, geboren 1933 in Indiana, ist Komponist, Filmer, Fotograf und Videokünstler. Er ist Mitbegründer und derzeitiger Leiter der Experimental Intermedia Foundation in New York. In seinen vielschichtigen Installationen und Performances arbeitet er mit simultanen Ereignissen in verschiedenen Medien, darunter Film, Musik, Video und Dias. Seine Kompositionen mit ausgehaltenen und in der Tonhöhe nah beieinander liegenden Tönen lassen eine dichte Struktur aufeinander einwirkender Klänge entstehen. Ähnlich wie in der Musik, wird in seinen Filmen der langsamen Änderung der Oberfläche - oft lange Einstellungen mit Aufnahmen von arbeitenden Menschen - eine aktive Struktur von Rhythmus und Bewegung entgegengesetzt.

Johan Goedhart, geboren 1951, lebt in Heesselt/Niederlande. Klanginstallationen, besonders Installationen mit langen Saiten sind neben Performances Schwerpunkte seiner Arbeit. "Cybernetic Serendipity", eine Installation aus mehreren Klaviersaiten und Resonatoren, steht zwischen Installation und Performance und verbindet Visuelles und Akustisches miteinander. Die Länge der Saiten basiert auf den Teilpunkten der Saiten einer chinesischen Zither. Es entstehen Cluster von sich verändernden Tönen und Obertönen.

Esther Ferrer, Grande Dame der Performance, wurde 1937 in San Sebastian geboren und lebt in Paris. Ihre erste Performance fand 1966 statt, daneben arbeitet sie an Bildern, Objekten und Installationen. Sie ist Mitglied der 1964 gegründeten Gruppe Zaj. *Die Zaj-Performances sind solche Aktionen, in denen Handeln von Nicht-Handeln nicht zu trennen ist; und das Sagen, das sie in der Stille nachklingen lassen, ist trotz seiner Stummheit nicht weniger beredt als alle Diskurse aufgrund dessen, was es leistet: es bringt eine Welt hervor.* (Daniel Charles)

Sonntag, 3. November 1991, 20.00 Uhr

Max Rüdlinger
Norbert Klassen

Rüdlinger gegen Lappland
Winterreise
(Spieler: Norbert Klassen und Ralf Samens)

Max Rüdlinger, geboren 1949, lebt als Schauspieler in Bern. Anlaß seines Reisevortrages ist eine dreimonatige Reise mit dem Fahrrad von Bern nach Hammerfest und zurück, die er 1990 unternahm: *Dies hat in dem Pedaleur zu einem eigentlichen Philosophie- und Redestau geführt, den er nun - sein Thema gezielt verfehlend - in einer ungebremsst hemmungslosen Suada abführt. Um den Fakten Genüge zu tun ist der Vortrag mit "Rüdlinger gegen Lappland" betitelt, in Tat und Wahrheit handelt es sich jedoch um nichts weniger als einen Verbal-Amok des Vortragenden gegen den Rest der Welt.* (Max Rüdlinger)

Norbert Klassen geboren 1941 in Duisburg, lebt in Bern und ist Mitglied der Performancegruppe Black Market. Seine Arbeiten umfassen intermediäre Projekte, Performances und Performance-theater. *Die Performance "Winterreise" ist eine Montage aus Liveaktionen, Sprache, Film, Video und Musikcollage. Im Zusammenspiel dieser Medien soll ein "Dazwischen" entstehen, das in seiner Bedeutung über das Gezeigte hinausgeht.* (Norbert Klassen)

Einlaß ab 19.00 Uhr. Es wird eine Videodokumentation des Giannozzo Live Festival 1 gezeigt. Eintritt je Abend DM 15,-, ermäßigt DM 10,-

Das Programm des Festivals orientiert sich am Begriff der Präsenz. Gemeinsam ist allen eingeladenen Künstlern, daß sie mit der Präsenz ihrer Person gegenüber einem Publikum in einer bestimmten Situation arbeiten und dieser Präsenz in der Dauer ihres Auftritts eine Form zu geben versuchen. Die künstlerische Tätigkeit verbirgt sich nicht hinter Kunstgegenständen oder Kompositionen oder hinter Images, die von Medien oder anderen Apparaten produziert sind. Produktion und Präsentation von Bildern können zusammenfallen in einer Live Kunst.

Programm und Organisation: Karsten Hintz, Rolf Langebartels, Roland Sander
Kunstverein Giannozzo, Verein zur Förderung der aktuellen plastischen Kunst
Suarezstraße 28, D-1000 Berlin 19, Telefon: 030 / 321 77 83 und 782 69 67

Kunstverein Giannozzo

Giannozzo Live Festival 2
im Theater 89 im JoJo Klub
Wilhelm-Pieck-Straße 216
1040 Berlin (Mitte)

Das Programm des Festivals orientiert sich am Begriff der Präsenz. Gemeinsam ist allen eingeladenen Künstlern, daß sie mit der Präsenz ihrer Person gegenüber einem Publikum in einer bestimmten Situation arbeiten und dieser Präsenz in der Dauer ihres Auftritts eine Form zu geben versuchen. Die künstlerische Tätigkeit verbirgt sich nicht hinter Kunstgegenständen oder Kompositionen oder hinter Images, die von Medien oder anderen Apparaten produziert sind. Produktion und Präsentation von Bildern können zusammenfallen in einer Live Kunst.

Freitag, 1. November 1991, 20.00 Uhr

Marie Kawazu
Ralf Samens

Once a Story in Berlin
Spin 2
(Spieler: Ralf Samens und Norbert Klassen)
Performance

Zbigniew Warpechowski

Marie Kawazu, japanische Performancekünstlerin, lebt in Paris. In ihren Vokalperformances arbeitet sie mit wenigen vorgefunden Requisiten, mit Licht, Raum und der Einbeziehung des Publikums. *My performance brings into play a joyfull arena of found props, voice and public. The condition of this environment becomes the performance itself, and it expresses a poetry of action.* (Marie Kawazu)

Ralf Samens, geboren 1959 in Schevenhütte/Eifel, lebt in Bern und Berlin. Seine Arbeit "Spin 2", als "work in progress" angelegt, ist ein Stück für 2 Spieler. Der Titel geht auf einen Begriff der Atomphysik zurück, mit dem die Drehbewegung subatomarer Teilchen beschrieben wird: *Spin 2 bedeutet eine Drehung um 360°.* Das Stück dreht sich um Spiegelungen paradoxer Beschreibungen, die unserer dualistischen Tradition entspringen. (Ralf Samens)

Zbigniew Warpechowski, geboren 1938, lebt in Sandómierz/Polen und ist Mitglied der Performancegruppe Black Market. *Mit geradezu asketischer Strenge in der Wahl seiner Mittel - sein Körper und einige wenige, einfache Gegenstände genügen ihm - gelingt es ihm, Bilder zu formulieren, die seine philosophische, von weiser Zurückhaltung geprägte Haltung demonstrieren und die doch von sinnlicher, emotionaler Direktheit und Dichte sind.* (Elisabeth Jappe)

Sonnabend, 2. November 1991, 20.00 Uhr

Phill Niblock
Johan Goedhart
Esther Ferrer

Films and Music
Cybernetic Serendipity
Las Cosas

Phill Niblock aus New York, geboren 1933 in Indiana, ist Komponist, Filmer, Fotograf und Videokünstler. Er ist Mitbegründer und derzeitiger Leiter der Experimental Intermedia Foundation in New York. In seinen vielschichtigen Installationen und Performances arbeitet er mit simultanen

Ereignissen in verschiedenen Medien, darunter Film, Musik, Video und Dias. Seine Kompositionen mit ausgehaltenen und in der Tonhöhe nah beieinander liegenden Tönen lassen eine dichte Struktur aufeinander einwirkender Klänge entstehen. Ähnlich wie in der Musik, wird in seinen Filmen der langsamen Änderung der Oberfläche - oft lange Einstellungen mit Aufnahmen von arbeitenden Menschen - eine aktive Struktur von Rhythmus und Bewegung entgegengesetzt.

Johan Goedhart, geboren 1951, lebt in Heesselt/Niederlande. Klanginstallationen, besonders Installationen mit langen Saiten sind neben Performances Schwerpunkte seiner Arbeit. "Cybernetic Serendipity", eine Installation aus mehreren Klaviersaiten und Resonatoren, steht zwischen Installation und Performance und verbindet Visuelles und Akustisches miteinander. Die Länge der Saiten basiert auf den Teilpunkten der Saiten einer chinesischen Zither. Es entstehen Cluster von sich verändernden Tönen und Obertönen.

Esther Ferrer, Grande Dame der Performance, wurde 1937 in San Sebastian geboren und lebt in Paris. Ihre erste Performance fand 1966 statt, daneben arbeitet sie an Bildern, Objekten und Installationen. Sie ist Mitglied der 1964 gegründeten Gruppe Zaj. *Die Zaj-Performances sind solche Aktionen, in denen Handeln von Nicht-Handeln nicht zu trennen ist; und das Sagen, das sie in der Stille nachklingen lassen, ist trotz seiner Stummheit nicht weniger beredt als alle Diskurse aufgrund dessen, was es leistet: es bringt eine Welt hervor.* (Daniel Charles)

Sonntag, 3. November 1991, 20.00 Uhr

Max Rüdlinger
Norbert Klassen

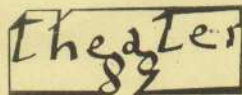
Rüdlinger gegen Lappland
Winterreise
(Spieler: Norbert Klassen und Ralf Samens)

Max Rüdlinger, geboren 1949, lebt als Schauspieler in Bern. Anlaß seines Reisevortrages ist eine dreimonatige Reise mit dem Fahrrad von Bern nach Hammerfest und zurück, die er 1990 unternahm: *Dies hat in dem Pedaleur zu einem eigentlichen Philosophie- und Redestau geführt, den er nun - sein Thema gezielt verfehlend - in einer ungebremst hemmungslosen Suada abführt. Um den Fakten Genüge zu tun ist der Vortrag mit "Rüdlinger gegen Lappland" betitelt, in Tat und Wahrheit handelt es sich jedoch um nichts weniger als einen Verbal-Amok des Vortragenden gegen den Rest der Welt.* (Max Rüdlinger)

Norbert Klassen geboren 1941 in Duisburg, lebt in Bern und ist Mitglied der Performancegruppe Black Market. Seine Arbeiten umfassen intermediäre Projekte, Performances und Performance-theater. *Die Performance "Winterreise" ist eine Montage aus Liveaktionen, Sprache, Film, Video und Musikcollage. Im Zusammenspiel dieser Medien soll ein "Dazwischen" entstehen, das in seiner Bedeutung über das Gezeigte hinausgeht.* (Norbert Klassen)

Einlaß ab 19.00 Uhr. Es wird eine Videodokumentation des Giannozzo Live Festival 1 gezeigt.
Eintritt je Abend DM 15,-, ermäßigt DM 10,-

Programm und Organisation: Karsten Hintz, Rolf Langebartels, Roland Sander
Kunstverein Giannozzo, Verein zur Förderung der aktuellen plastischen Kunst
Suarezstraße 28, D-1000 Berlin 19, Telefon: 030 / 321 77 83 und 782 69 67



theater 89 im JoJo – Soziokulturelles Zentrum in Berlin-Mitte
Wilhelm-Pieck-Straße 216, O-1040 Berlin, Tel.: 282 46 56, Fax: 282 37 27

Spielplan **NOVEMBER** 1991

GiannoZZo Live 2 1. bis 3. 11.

Der Kunstverein GiannoZZo zeigt acht Künstler, mit deren Aufführungen ein verändertes, experimentelles Arbeitsfeld von bildhauerischer Kunst vorgestellt wird. Zwischen Performance, Theater, Film, Vortrag, Klang und Musik bewegen sich die Arbeiten an den drei Abenden.

- Fr 1.11. 20.30 Uhr **Maria Kawazu**
Ralf Samens
Norbert Klassen
- Sa 2.11. 20.30 Uhr **Max Rüdlinger**
Esther Ferrer
Johan Goedhart
- So 3.11. 20.30 Uhr **Phill Niblock**
Paul Panhuysen
- Mo 4.11. 20.30 Uhr theater 89 – **lesung**
"Von Engeln und anderen alltäglichen Dingen..."
Benjamin Stein liest Auszüge aus dem neuen Roman
"Das Alphabet des Juda Liwa".
Der Komponist **Lothar Voigtländer** stellt seine
III. Sinfonie, die "Orgelsinfonie", vor.
- Di 5.11. 20.30 Uhr **Warten auf Godot** von Samuel Beckett
- Mi 6.11. 20.30 Uhr **Warten auf Godot** von Samuel Beckett
- Do 7.11. 20.30 Uhr **alea** – jazz im theater 89
Ein John-Cage-Projekt
Musik: Henri Pusseur, John Cage, Günter Heinz,
Gottfried Rößler, Wilfried Staufenberg
Es spielen: Günther Heinz (tb), Gottfried Rößler (perc)
und Wilfried Staufenberg (cello, voc)
- Fr 8.11. 19.00 Uhr **FÖRDERBANDFEST**
Förderband e. V. stellt Projekte vor – u.a.:
DT-Pantomimenensemble, Clown Pepino,
Figurentheater Peter Bretschneider,
Performance des Kunsthause Tacheles,
Tanzprojekt, Pascal de Wroblewski,
Sotos Compania, Human Roots, Peter Brasch,
Ausstellungen, Videos, multikulturelle Küche,
Essen und Trinken
- Sa 9.11. 14.00 Uhr **FÖRDERBAND – K I N D E R – F E S T**
mit **Figurentheater Homunkulus,**
Popelbühne e. V., Figurentheater Grashüpfer,
Frank Viehweg's "Jahreszeitenlieder",
Theatergruppe der Brotfabrik,
Schminkkünstler Muschka, Drachenbauen,
Malen, Falten, Toben und und und
- 21.00 Uhr **FÖRDERBANDFEST**
mit **Mimen Komödiant Theater Finke-Faltz,**
Theatergruppe der Brotfabrik,
Jacques-Prevert-Programm, L'art de Passage,
Ausstellung, Videos, multikulturelle Küche,
Essen und Trinken
- Mo 11.11. 20.30 Uhr theater 89 – **improvisation**
Abenteuer nicht verabredeten Zusammenspiels
- Di 12.11. 20.30 Uhr **Woyzeck** von Georg Büchner
- Mi 13.11. 20.30 Uhr **Woyzeck** von Georg Büchner
- Do 14.11. 20.30 Uhr **Lenz** von Georg Büchner
mit **Hans-Joachim Frank**
Saxophon: **Volker Schlott**
- Fr 15.11. 20.30 Uhr **Lenz** von Georg Büchner
- So 17.11. 20.30 Uhr **B a k a M u t z** – jazz im theater 89
Thierry Madiot (tb), Frankreich /
Theo Nabicht (saxes) und **Bert Wrede** (git), Berlin /
Mauro Gnechchi (dr, perc), Italien – das **Quartett**
nur einmal in Berlin! Live-Radio-Mitschnitt!
- Mo 18.11. 20.30 Uhr theater 89 – **lesung**
Texte von **Carl Ceiss** – gelesen
vom Autor und Schauspielern
- Sa 23.11. 21.00 Uhr **zwei zwei zwei** – jazz im theater 89
Jiri Durman (b-cl, as) / **Miroslaw Posejpal** (cello)
– CSFR –
David Moss (dr, perc, voc) – USA – / **Joe Sachse** (g)
Falk Breitzkreuz (sax, fl) / **Henning Schmiedt** (keyb)
- Mo 25.11. 20.30 Uhr theater 89 – **improvisation**
Abenteuer nicht verabredeten Zusammenspiels
- Di 26.11. 19.00 Uhr **Romeo und Julia** von William Shakespeare
Eine Montage.
Mit Schülern und Schauspielern.
- Mi 27.11. 19.00 Uhr **Romeo und Julia** von William Shakespeare
- Workshop Clowns** mit dem Mimenduo **FinkeFaltz**
in Zusammenarbeit mit der VHS Berlin-Mitte
29.11.–1.12. (Anmeldung über die VHS Mitte)
- Sa 30.11. 21.00 Uhr Gastspiel **Mimen Komödiant Theater Finke-Faltz**
The Best of Finke-Faltz

GIANNOZZO Live Festival 2

Veranstaltungen im Theater 89, **JoJo Club**
Wilhelm-Pieck-Straße 216, 1040 Berlin,
Nähe Friedrichstraße
Eintritt 15 DM, ermäßigt 10 DM
Fahrverbindungen: U6 Oranienburger Tor,
U8 Rosenthaler Platz, S3 Friedrichstraße

Freitag, 1. November, 20 Uhr

Marie Kawazu
Ralf Samens
Zbigniew Warpechowski

Samstag, 2. November, 20 Uhr

Phill Niblock
Johan Goedhart
Esther Ferrer

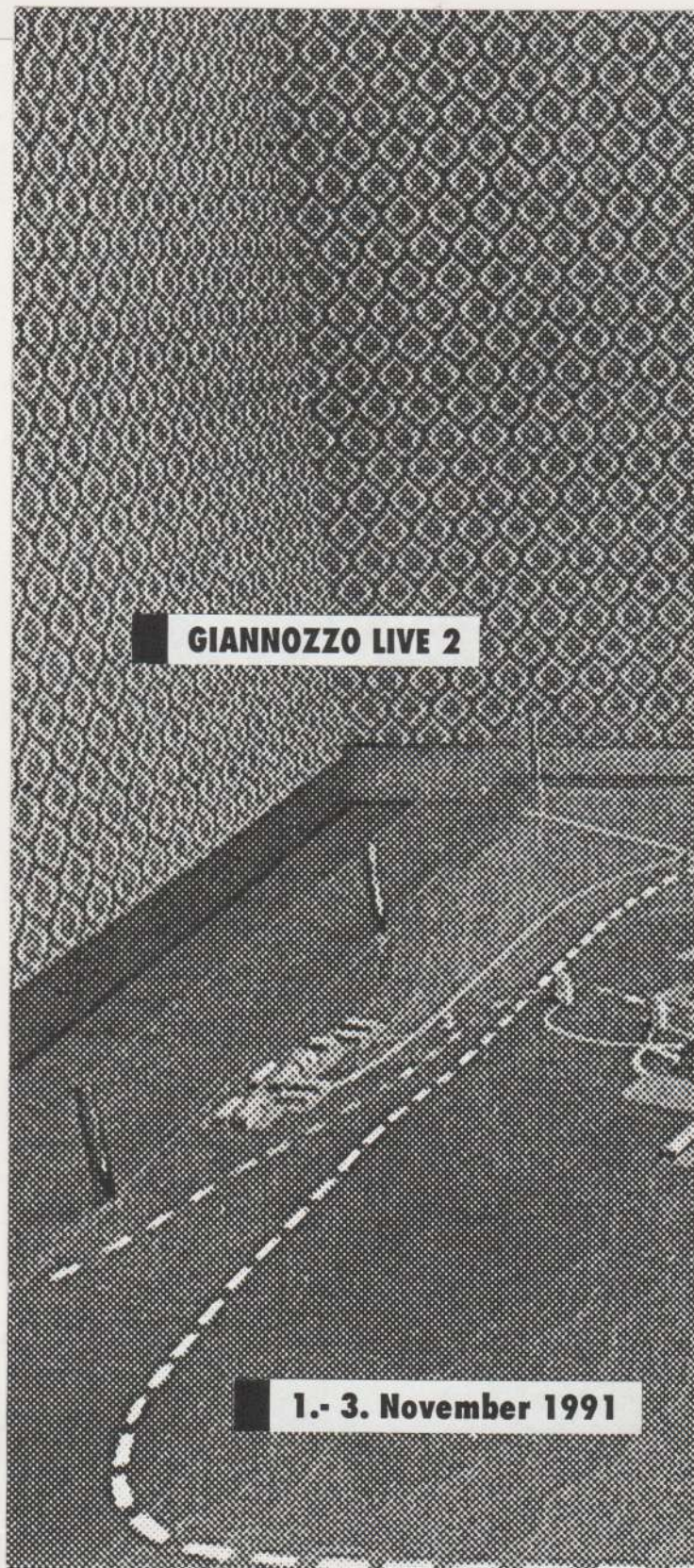
Sonntag, 3. November, 20 Uhr

Max Rüdlinger
Norbert Klassen

Das Programm des Festivals orientiert sich am Begriff der Präsenz. Gemeinsam ist allen eingeladenen Künstlern, daß sie mit der Präsenz ihrer Person gegenüber einem Publikum in einer bestimmten Situation arbeiten und dieser Präsenz in der Dauer ihres Auftritts eine Form zu geben versuchen. Die künstlerische Tätigkeit verbirgt sich nicht hinter Kunstgegenständen oder Kompositionen oder hinter Images, die von Medien oder anderen Apparaten produziert sind. Produktion und Präsentation von Bildern können zusammenfallen in einer Live Kunst.

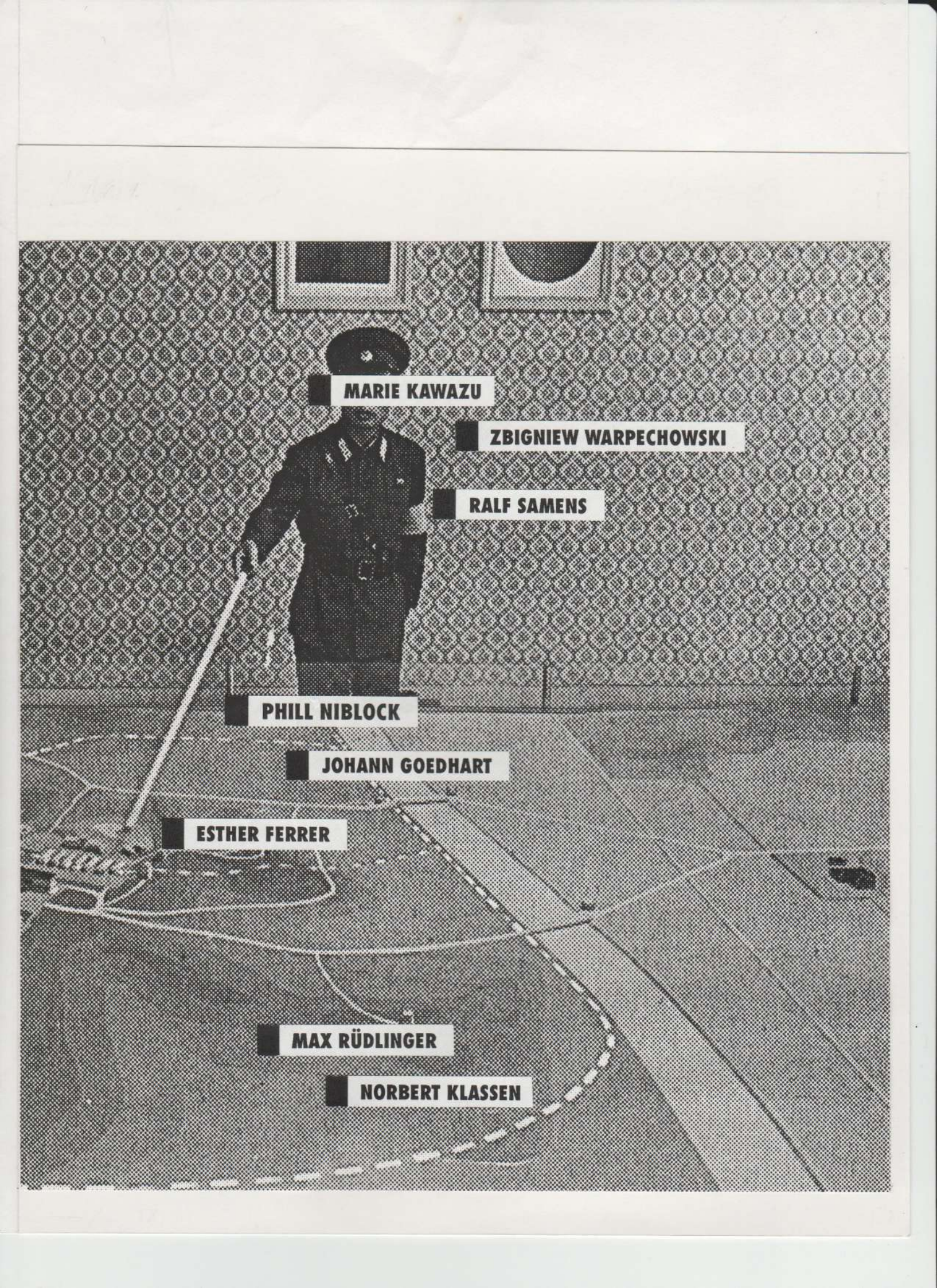
Kunstverein Giannozzo

Verein zur Förderung der aktuellen plastischen Kunst,
Suarezstraße 28, 1000 Berlin 19, Telefon 321 77 83 / 782 69 67



GIANNOZZO LIVE 2

1.- 3. November 1991



MARIE KAWAZU

ZBIGNIEW WARPECHOWSKI

RALF SAMENS

PHILL NIBLOCK

JOHANN GOEDHART

ESTHER FERRER

MAX RÜDLINGER

NORBERT KLASSEN

Brammweg 6.10.91

Hallo Rolf!

Da sich die von mir
angeforderten Bücher
nicht wieder gemeldet hat,
gehe ich davon aus, daß wir
alles als Fotokopie durchreichen
werden.* Ich habe dir daher
zu Korrektur den Kartenstand-
bogen beigefügt. Bitte prüfen
den bis Freitag noch, dann
kann ich noch Fehler (oder gar
Inhaltswünsche) korrigieren!

Grüß O—o

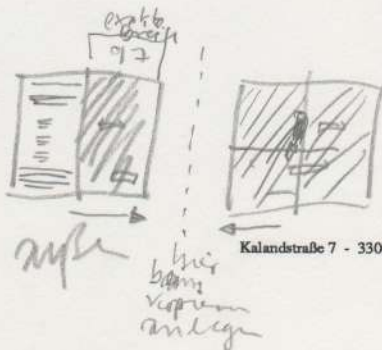
* haben als mehr Zeit (Deadline 17./18.10.)

Braunschweig, 17. 10. 97

Hallo Rolf!

Hier die beiden Vorlagen
 Ich hoffe Du kommst damit
 klar. Ich habe die Schrifttype
 für den Begleittext schon was
 leserschonender ausgewechselt. So
 hat man auch keine Schwierigkeiten
 mit dem engen Stand der Buchstaben
 (siehe Rosenthaler) zum Berdmeiden
 muß unbedingt die Seite mit dem Text
 (= außen) genommen werden, weil dort die
 Breite des Bildleits (97 mm)* der Original
 Karte entspricht. Die Innenseiten haben
 über Format, können theoretisch an allen
 Seiten beidseitig werden, gelten aber

an der linken Seite nicht
 stark reduziert werden, da
 das Motiv (Bild) ja in die
 Seite hinein gefächert wird.



noch Frage?

GIANNOZZO Live Festival 2

Veranstaltungen im Theater 89, **JoJo Club**
Wilhelm-Pieck-Straße 216, 1040 Berlin,
Nähe Friedrichstraße
Eintritt 15 DM, ermäßigt 10 DM
Fahrverbindungen: U6 Oranienburger Tor,
U8 Rosenthaler Platz, S3 Friedrichstraße

Freitag, 1. November, 20 Uhr

Marie Kawazu
Ralf Samens
Zbigniew Warpechowski

Samstag, 2. November, 20 Uhr

Phill Niblock
Johan Goedhart
Esther Ferrer

Sonntag, 3. November, 20 Uhr

Max Rüdlinger
Norbert Klassen

Das Programm des Festivals orientiert sich am Begriff der Präsenz. Gemeinsam ist allen eingeladenen Künstlern, daß sie mit der Präsenz ihrer Person gegenüber einem Publikum in einer bestimmten Situation arbeiten und dieser Präsenz in der Dauer ihres Auftritts eine Form zu geben versuchen. Die künstlerische Tätigkeit verbirgt sich nicht hinter Kunstgegenständen oder Kompositionen oder hinter Images, die von Medien oder anderen Apparaten produziert sind. Produktion und Präsentation von Bildern können zusammenfallen in einer Live Kunst.

Kunstverein Giannozzo

Verein zur Förderung der aktuellen plastischen Kunst,
Suarezstraße 28, 1000 Berlin 19, Telefon 321 77 83 / 782 69 67

Falz

GIANNOZZO Live Festival 2

Veranstaltungen im 20 Uhr im Theater 89, JoJo Club,
Wilhelm-Pieck-Straße 216, 1040 Berlin,
Nähe Friedrichstraße
Eintritt 15 DM, Mitglieder 10 DM
Fahrverbindungen: U6 Oranienburger Tor,
U8 Rosenthaler Platz, S3 Friedrichstraße

Freitag, 1. November, 20 Uhr

Marie Kawazu
Ralf Samens
Zbigniew Warpechowski

Samstag, 2. November, 20 Uhr

Phil Niblock
Johan Goedhart
Esther Ferrer

Sonntag, 3. November, 20 Uhr

Max Rüdinger
Norbert Klassen

Das Programm des Festivals orientiert sich am Begriff der Präsenz. Gemeinsam ist allen eingeladenen Künstlern, daß sie mit der Präsenz ihrer Person gegenüber einem Publikum in einer bestimmten Situation arbeiten und dieser Präsenz in der Dauer ihres Auftritts eine Form zu geben versuchen. Die künstlerische Tätigkeit verbirgt sich nicht hinter Kunstgegenständen oder Kompositionen oder hinter Images, die von Medien oder anderen Apparaten produziert sind. Produktion und Präsentation von Bildern können zusammenfallen in einer Live Kunst.

Kunstverein Giannozzo, Verein zur Förderung der aktuellen plastischen Kunst,
Suarezstraße 28, 1000 Berlin 19, Telefon 321 77 83 / 782 69 67

GIANNOZZO LIVE 2

1.- 3. November'91

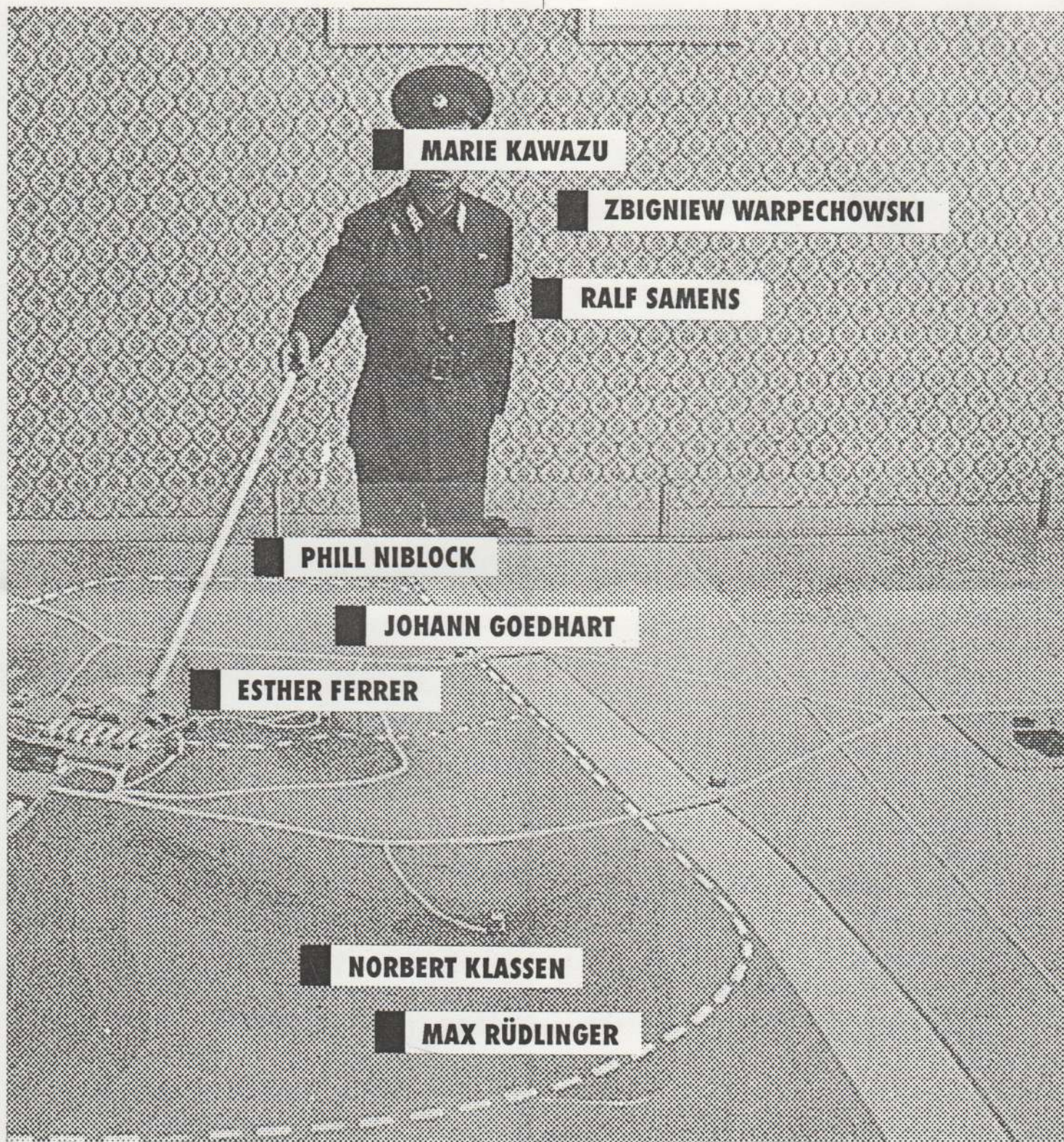
Kommen kullbott

Hinterseite

unten

Vorderseite

Fahr



Warper nach Programm
oder neu, wenn möglich

innen

1. Schnitt : Außen seite rechts
prüfen, ob innen und außen
kein Rand!

Breite des Photos messen: 9,5 cm

2. Schnitt : Außen seite links
auf doppelte Photobreite
 $2 \times 9,5 = 19 \text{ cm}$

3. Schnitt : Außen seite unten,
so das möglichst ge-
richteter weis auf
den Photo stehen bleibt
prüfen, ob innen und außen
kein Rand!

4. Schnitt : Außen seite oben,
auf 21,4 cm schneiden

Berlin, den

mit diesem Schreiben möchten wir Sie schon jetzt über das 2. LIVE FESTIVAL informieren, das der Kunstverein Giannozzo vom 1. bis zum 3. November dieses Jahres veranstaltet.

Eingeladen sind acht Künstler aus der Schweiz, den USA, Frankreich, den Niederlanden und Polen. Das Programm der drei Abende des Festivals umfaßt Aktionen, Performances und Konzerte.

Mit freundlichem Gruß

(Rolf Langebartels)

1.-3. 11.

Live Festival 2

20.-21. 10.

Einladungen zur
Post

bis 18. 10.

Einladungen gedruckt

spätestens 7. 10.

Auftrag zum Drucker

Termin evtl. 7. - 16. circa 1 Woche

1000 Einladungen:

360,- DM Fotokopie

$$2 \times 0.08 = 0.16$$

$$\underline{0.20}$$

$$0.36$$

Vorlagen zum Kopieren ~~Erhalten~~ 12. 10.